



# Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR  
Wallrafplatz 7  
50667 Köln  
Tel. 0221 / 91 29 781  
Fax 0221 / 91 29 782  
[www.kirche-im-wdr.de](http://www.kirche-im-wdr.de)  
e-mail: [info@katholisches-rundfunkreferat.de](mailto:info@katholisches-rundfunkreferat.de)

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

katholisch: Kirche in 1Live | 16.06.2017 | 05:11 Uhr | Martin Kürble

## Christlicher Torjubel

Der Profi-Fußball ist wahrscheinlich der öffentliche Raum, wo Religion mittlerweile eine größere Rolle spielt als früher. Es ist noch gar nicht so lang her, dass das eine Ausnahme war, dass sich Spieler nach dem Tor bekreuzigt haben, oder auf die Knie gehen mit gefalteten Händen. Jetzt siehst das in allen Stadien. Ab morgen bestimmt wieder beim Confed-Cup.

Ist das okay, seinen Glauben so öffentlich zu zeigen? Ein Religions-Professor aus Saudi-Arabien hat neulich gesagt: „nein, das geht nicht“ und hat sich bei der FIFA beschwert. Religiöser Torjubel gehört seiner Meinung nach nicht auf den Platz und soll verboten werden. Rote Karte für's Kreuzzeichen!

Was geht? Und was geht nicht? Muslimisches Kopftuch? Christliches Kreuzkettchen? Wieviel von meinem Glauben kann ich nach außen tragen, ohne dass ich andere damit verstöre? Ich finde, wichtiger als religiöse Symbole oder Gesten ist die Einstellung. Also ich meine, wie religiös jemand ist, erkenne ich nicht an seinem religiösen Gehänge, sondern daran, wie er mit anderen umgeht. Und dazu gehört auch, anderen die Freiheit zu lassen, das Leben zu führen, das ihnen entspricht. Dass ich auch locker damit umgehen kann, wenn jemand was Anderes glaubt als ich.

Für viele ist das Stadion eine Kathedrale. Da vereinen sich friedlich Nationen, Kulturen und Religionen. Das ist doch total super. Erst recht, wenn jeder seine eigene Persönlichkeit und Identität haben darf. Und dazu gehört nun mal auch der Glaube. Wichtig ist doch nur, dass sich alle an die gleichen sportlichen Regeln halten. Rote Karte für's Kreuzzeichen? Wohl eher rote Karte für Intoleranz!

Martin Kürble, Düsseldorf